

61

Int. Cl.:

B 60 k

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

DEUTSCHES PATENTAMT



62

Deutsche Kl.:

63 c, 20/01

Behördenbesitz

10

11

21

22

43

Offenlegungsschrift 1951 684

Aktenzeichen: P 19 51 684.8

Anmeldetag: 14. Oktober 1969

Offenlegungstag: 15. April 1971

Ausstellungspriorität: —

30

Unionspriorität

32

Datum: —

33

Land: —

31

Aktenzeichen: —

54

Bezeichnung:

Schalthebel, insbesondere für das Getriebe von Kraftwagen

61

Zusatz zu: —

62

Ausscheidung aus: —

71

Anmelder:

Daimler-Benz AG, 7000 Stuttgart-Untertürkheim

Vertreter: —

72

Als Erfinder benannt:

Albrecht, Wilhelm, 7143 Vaihingen-Enz;
Dittrich, Uwe-Bernd, 6751 Langmeil

Benachrichtigung gemäß Art. 7 § 1 Abs. 2 Nr. 1 d. Ges. v. 4. 9. 1967 (BGBl. I S. 960): —

DI 1951 684

ORIGINAL INSPECTED

© 4.71 109.816/1285

3/70

BEST AVAILABLE COPY

Daimler-Benz Aktiengesellschaft 1951684

Stuttgart-Untertürkheim

Daim 8415/4

11. Oktober 1969

**"Schalthebel, insbesondere für das
Getriebe von Kraftwagen"**

Die Erfindung betrifft einen Schalthebel, insbesondere für das Getriebe von Kraftwagen, der so ausgebildet ist, daß bei einem Unfall keine Verletzungsgefahr für die Fahrzeuginsassen entsteht.

Es ist bekannt, daß durch die üblichen, meist aus massivem Rundmaterial bestehenden Getriebeschalthebel, die in axialer Richtung unnachgiebig sind, bei Unfällen erhebliche innere Verletzungen der Fahrzeuginsassen hervorgerufen werden können. Der vorliegenden Erfindung lag daher die Aufgabe zugrunde, einen Getriebeschalthebel so auszubilden, daß diese Gefahr ausgeschaltet ist.

Es wird deshalb ein Schalthebel, insbesondere für das Getriebe von Kraftwagen, vorgeschlagen, der erfindungsgemäß aus einem umschäumten Profilmaterial besteht und so dimensioniert ist, daß er unter Einwirkung größerer seitlicher Kräfte, als diese zum Schalten des Getriebes erforderlich sind, und bei senkrechten bzw. axialen Belastungen, die noch keine Verletzungen hervorrufen, verformbar ist.

-2-

ORIGINAL INSPECTED

109816/1285

Das Profilmaterial besteht dabei vorzugsweise aus Blech, weist einen im wesentlichen U-förmigen Querschnitt auf und ist in Längsrichtung mit Auslenkungen versehen, die bei axialer Belastung ein Zusammen-drücken des Schalthebels ermöglichen. Die Wendepunkte dieser Auslenkungen weisen sogenannte Weichstellen mit geringeren Widerstandsmomenten auf.

Vorteilhafterweise ist der Schalthebel auf einen mit dem Schaltgestänge in Eingriff stehenden Schaltfinger aufgesetzt.

Der Gegenstand der Erfindung soll im folgenden anhand eines in der beiliegenden Zeichnung dargestellten Ausführungsbeispiels näher erläutert werden. In der Zeichnung zeigen

Fig. 1 einen erfindungsgemäßen Schalthebel im Schnitt,

Fig. 2 einen Schnitt nach der Linie II-II der Fig. 1, und

Fig. 3 eine Ansicht von oben in Pfeilrichtung auf den Schalthebel.

Der in der Zeichnung dargestellte Schalthebel besteht aus einem Profilmaterial 1, das im wesentlichen U-förmigen Querschnitt aufweist, und von einem die Außenform des Schalthebels bestimmenden, geschäumten Kunststoff 2 umgeben ist.

Das Profilmaterial sollte vorteilhafterweise so bemessen sein, daß unter der Einwirkung größerer seitlicher Kräfte, als diese zum Schalten des

ORIGINAL INSPECTED

109816/1285

-3-

BEST AVAILABLE COPY

Getriebes erforderlich sind, und bei axialen Belastungen in Unfallsituationen der Schalthebel über die Elastizitätsgrenze hinaus verbogen wird.

Der Schalthebel ist auf einen mit dem nicht dargestellten Schaltgestänge in Eingriff stehenden Schaltfinger 3 aufgesetzt, dessen Länge so bemessen ist, daß durch ihn bei einem Unfall keine Verletzungen der Fahrzeuginsassen hervorgerufen werden können.

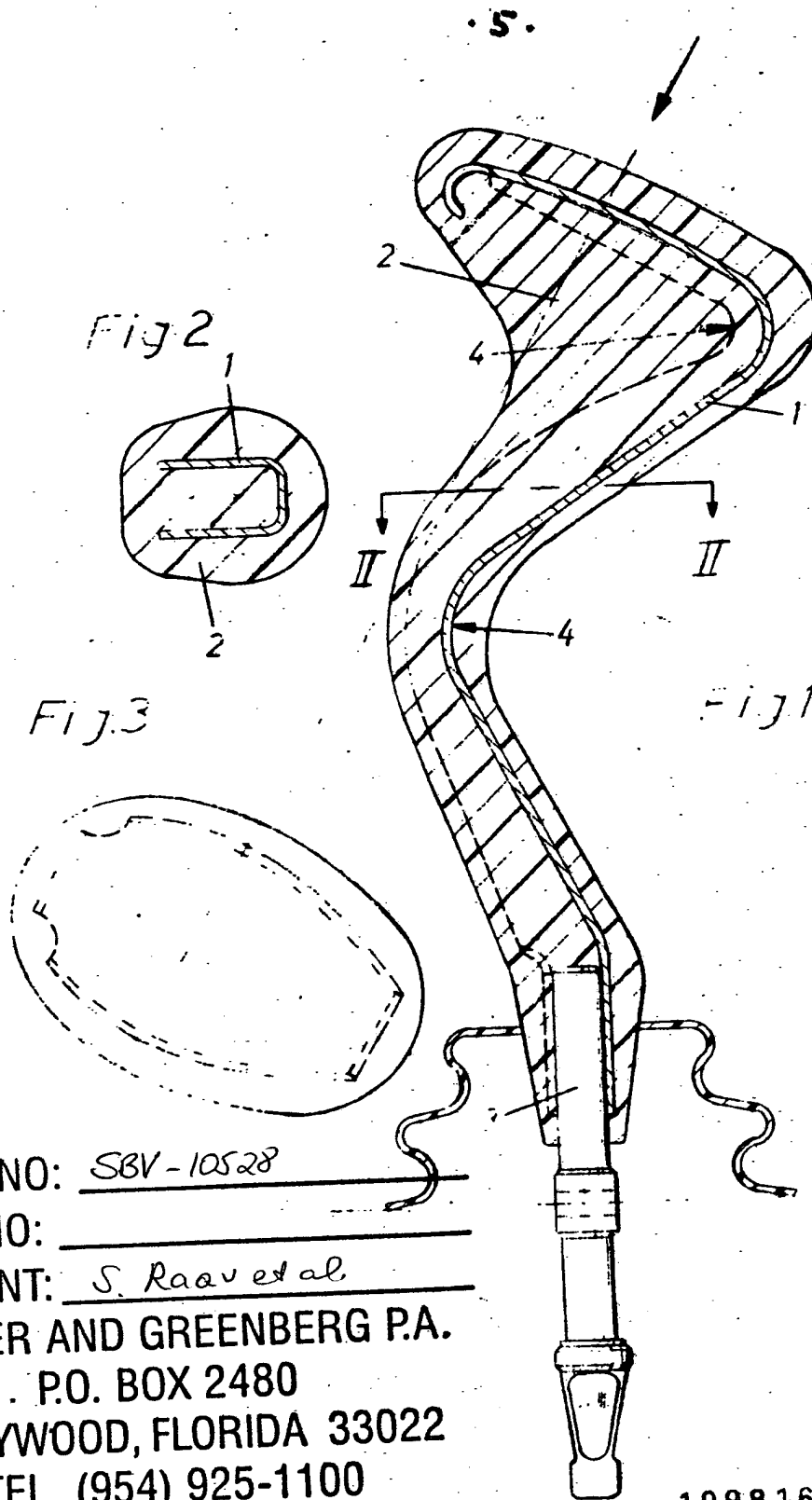
Um ein Zusammendrücken des Schalthebels bei axialer Belastung zu ermöglichen, weist das Profilmaterial 1 Auslenkungen 4 auf.

Ansprüche

1. Schalthebel, insbesondere für das Getriebe von Kraftwagen, dadurch gekennzeichnet, daß er aus einem umschäumten Profilmaterial (1) besteht und so dimensioniert ist, daß er unter Einwirkung größerer seitlicher Kräfte, als diese zum Schalten des Getriebes erforderlich sind, und bei senkrechten bzw. axialen Belastungen, die noch keine Verletzungen hervorrufen, verformbar ist.
2. Schalthebel nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß das Profilmaterial (1) aus Blech besteht, im wesentlichen U-förmigen Querschnitt aufweist und in Längsrichtung mit Auslenkungen (4) versehen ist, die bei axialer Belastung ein Zusammendrücken des Schalthebels ermöglichen.
3. Schalthebel nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Schalthebel auf einen mit dem Schaltgestänge in Eingriff stehenden Schaltfinger (3) aufgesetzt ist.

BAD ORIGINAL

109816/1285



DOCKET NO: SBV-10528

SERIAL NO: _____

APPLICANT: S. Raav et al.

LERNER AND GREENBERG P.A.

P.O. BOX 2480

HOLLYWOOD, FLORIDA 33022

TEL. (954) 925-1100

109816/1285

63 c 20-01 AT: 14.10.1969 OT: 15.04.1971

BAD ORIGINAL